

E 10381

19. JAHRG. • Nr. 1 Januar/Februar 2008

# TennisSport

Fachzeitschrift für Tennistraining in Theorie und Praxis



Tennis-Fachzeitschrift in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB), der International Tennis Federation (ITF), dem Tennislehrer-Verband der Schweiz (TVS), dem Verband der Tennisinstruktoren Österreich (VTO) und der Professional Tennis Registry (PTR).

## Grundlagen Sprinttraining

### Psychologie Ziele definieren und erreichen

Ausrüstung

## Richtige Besaitung

1  
Sportverlag PZ60 71044 SIFI  
PVST OPAG Entg. bezantlt 275  
\*01038#1037123# 108\*  
Herrn  
Boris-Patrick Franke  
Zeppenheimer Str. 83  
40489 Düsseldorf

### Medizin Handgelenk nicht überlasten

FISCHER

# Tennis zwischen Wettkampf- und Breitensport

**H**ochkarätige Referenten und eine professionelle Organisation zeichnen seit Jahren den DTB/VDT Bundeskongress aus, der traditionell im Januar in München für viele Trainer jedes neue Tennisjahr „einläutet“. Auch 2008 fanden wieder rund 400 Teilnehmer den Weg ins ArabellaSheraton Grand Hotel, wo die 21. Auflage dieser gemeinsamen Veranstaltung des Deutschen Tennis Bundes (DTB) des Verbandes Deutscher Tennislehrer (VDT) stattfand.



30 Experten sorgten auf der Fortbildungsveranstaltung wieder für ein abwechslungsreiches Programm. So kam gleich zu Kongressbeginn Davis-Cup-Teamchef Patrik Kühnen zu Wort. Er hielt gemeinsam mit DTB-Sportdirektor Klaus Eberhard einen Vortrag zum Thema „Wie werden Weltklasespieler gemacht?“.

## Theorie und Praxis

Auch weitere Beiträge setzten sich mit dem Top-Thema der Veranstaltung: „Wettkampf und Breitensport – gemeinsam stark werden“. auseinander. Dazu referierten zum Beispiel Peter Koch vom DTB-Ausschuss für Ausbildung und Training und Hannes Mergner, der Verbandstrainer Lehrwesen im Württembergischen Tennis-Bund. Danach wurden verschiedene Gesichtspunkte in der Ausbildung des Tennish Nachwuchses beleuchtet - mit Referaten zum Ausdauer- und Krafttraining im Kindes- und Jugendalter, vorge- tragen von Prof. Dr. Alexander Ferrauti von der Ruhr Universität Bochum.

**Aufmerksam verfolgten die Teilnehmer die Vorträge und Demonstrationen in München.**

**Rechts: Die Referenten Patrik Kühnen und Klaus Eberhard beim Gruppenfoto mit Stefan Schaffelhuber und VDT-Präsident Peter Schuster (von rechts).**



Am zweiten Kongresstag stand das Thema Training auf dem Programm. So befassten sich die Sportwissenschaftler und Trainer Hans-Peter Born und Rüdiger Bornemann mit „E-Learning“, PTR Professional Lars Noll informierte über „Neues vom Cardio Tennis“, Beni Linder, Head Coach Kondition Swiss Tennis, sprach über die „Konditionelle Trainingsmethode“ und Oliver Schmidlein, Fitness-Coach des DFB, erklärte „Do's und Don'ts“ beim Functional Training.

Beim praktischen Seminar teil auf der SportScheck Allwetteranlage in München-Unterföhring veranschaulichte das VDT Kreativ-Team, wie

Unterricht im Funsport Tennis aussehen kann, und Steven Martens von der English Tennis Federation erklärte „Performance training for young kids through progressive tennis“.

„Tennis Play & Stay in Deutschland“ wurde vom DTB-Bundestrainer Hans-Peter Born, Alexander Jakubec und Hannes Mergner vom DTB-Ausschuss für Ausbildung und Training vorgestellt, bevor Markus Knödel vom Lehrteam DTB/WTB das „Komplextraining im Breiten- und Leistungssport“ präsentierte.

Am letzten Kongresstag kam unter anderem PTR Professional Robert



**Stellenangebote unter [www.pct-tennisschule.de](http://www.pct-tennisschule.de)**



**Boris Franke freute sich über die Auszeichnung der von ihm gegründeten „Vereinstennisschule“ in Düsseldorf.**

Baumgartner zu Wort, der sich mit dem Konzept der Sport- und Erlebniswochen „Kids in Motion“ auseinandersetzte. Ein weiteres wichtiges Thema war die „Vereinsentwicklung“, die Vertreter eines Großstadt- und eines Kleinstadtvereins, eines dörflichen Vereins sowie die Gewinner des „König Pilsener Tennis Award 2007“ in Kurzvorträgen erörterten.

Neben den Vorträgen und Tennis-Demonstrationen wurden in München auch wieder die Ehrungen des „Vereinstrainers, bzw. der Vereinstrainerin des Jahres“ sowie der „DTB/VDT Tennisschule“ vorgenommen. Vereinstrainer des Jahres 2007 wurden Michael Lingner, Vereinstrainerin Barbara Ritter, beide vom Tennisclub Lichtenrade, der dem Tennisverband Berlin Brandenburg angehört.

Über die Auszeichnung zur „DTB/VDT Tennisschule des Jahres“ durfte sich Boris Franke, Gründer und Inhaber der „Vereinstennisschule Boris Franke“ aus Düsseldorf, freuen. Er konnte die Urkunde aus den Händen von VDT Präsident Peter Schuster, der Chefredakteurin der Deutschen Tennis Zeitung, Brigitte Schurr sowie Kongress-Initiator Stefan Schaffelhuber entgegennehmen.

## Vereinstrainer des Jahres 2007



Nicht nur ein, sondern gleich zwei Trainer wurden in München als „Vereinstrainer des Jahres 2007“ ausgezeichnet: Barbara Ritter und Michael Lingner sind beide Cheftrainer des TC Lichtenrade Weiß-Gelb in Berlin und unterrichten dort Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Breiten- und Wettkampfsport.

Axel Balzer, der Sportwart des TC Lichtenrade, hatte seinen Vorschlag zu dieser Auszeichnung u.a. so begründet: „Dabei geht ihr kontinuierliches Engagement auf und neben dem Tennisplatz für unseren Club weit über das Maß dessen hinaus, was man gemeinhin erwarten darf: Sie leben Tennis! Ihre tennistechnischen und -taktischen sowie didaktischen Kenntnisse, gepaart mit absoluter Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Loyalität gegenüber unserem Verein, sind beispielgebend für andere Trainer im Verein und im Verbandsgebiet. Ihre Fähigkeiten, Spieler optimal zu fördern und zu fordern sowie in ihnen die Begeisterung für den Tennissport zu wecken und zu bewahren, machen sie zu überaus beliebten und geachteten Trainern bei unseren Mitgliedern.“

Auch Dr. Klaus-Peter Walter, der als Referent Lehrwesen des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg (TVBB) und Vizepräsident des VDT die

**Auszeichnung für die Vereinstrainer des Jahres 2007 (von links): Kongress-Organisator Stefan Schaffelhuber, VDT-Präsident Peter Schuster, Michael Lingner, VDT-Vizepräsident Dr. Klaus-Peter Walter, Barbara Ritter und die Chefredakteurin der DTZ – Deutsche Tennis Zeitung, Brigitte Schurr.**

Laudatio hielt, ging auf die bisherigen Erfolge der beiden Trainer ein und nannte neben dem „Alternativen Jugendförderpreis des TVBB“ und dem „Bruckmann-Pokal“ für die meisten Jugenderfolge im TVBB vor allem den zweimaligen Erhalt des „Grünen Bandes für vorbildliche Talentförderung im Verein“ der Dresdner Bank. Dr. Walter betonte außerdem, dass nicht zwei „Einzelkämpfer“, sondern ein erfolgreiches Team geehrt wurde, das mit seinem Engagement und seinen innovativen Ideen Großes für seinen Verein geleistet habe.

Zu den besonderen Leistungen von Barbara Ritter und Michael Lingner im TC Lichtenrade gehören der Aufbau eines großen Trainerstabs, erfolgreiche Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung, die Durchführung von Sichtungungen, Turnieren und anderen Veranstaltungen, die Entwicklung neuer Angebote sowie die Gewinnung und Betreuung von Werbepartnern für den Verein.